

Newsletter des Deutschen Behindertenrates 9/2024

Liebe Leser*innen,

wir verabschieden uns als DBR-sekretariatsführender Verband 2024 mit dem neunten und letzten DBR-Newsletter in diesem Jahr.

Da es in diesem Jahr keine öffentliche DBR-Welttagsveranstaltung gab, hat der Deutsche Behindertenrat anlässlich des UN-Welttages der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember gemeinsam mit dem Bündnis „Barrierefreiheit jetzt!“ zu einer Aktion gegen 9.30 Uhr vor den Grundgesetzentwürfen am Reichstagsufer 4 in 10557 Berlin (Mahnmal Grundgesetz 49 - <https://g.co/kgs/9Pz8eWG>) aufgerufen.

Die Pressemeldung des Deutschen Behindertenrats zum 3.12.2024 finden Sie auf der DBR-Webseite unter <https://www.deutscher-behindertenrat.de/ID299052>.



Anschließend übergab VdK-Präsidentin Verena Bentele, im Rahmen der jährlichen DBR-Vollversammlung den Staffelstab an Hannelore Loskill, Bundesvorsitzende der BAG SELBSTHILFE. Die BAG SELBSTHILFE wird die Arbeit des Deutschen Behindertenrats ab Dezember 2024 für ein Jahr koordinieren.



Am 6. Dezember ist Nikolaus, am 24. Dezember Heiligabend. Am 25. Und 26. Dezember sind Weihnachtsfeiertage, am 31. Dezember Silvester und das Jahr der vielen verpassten Chancen für mehr Inklusion und Barrierefreiheit endet.

Die Pressemitteilung des DBR ist von Tagesschau online aufgegriffen worden:

<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/behindertenrat-100.html>.

Verena Bentele hat am frühen Morgen des 3.12. als scheidende Vorsitzende des Sprecherinnenrats mehrere Radiointerviews zum Tag der Menschen mit Behinderungen gegeben.

Am 23.02.25 wird die Bundestagswahl stattfinden. Der Deutsche Behindertenrat wird sich früh in den Wahlkampf einschalten und dafür kämpfen, dass die kommende Bundesregierung behindertenpolitische Belange umsetzt.

Neues aus der Arbeit des DBR

Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen:

Am 2.12.2024 überreichte Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Lauterbach Verena Bentele, VdK-Präsidentin und noch amtierende Vorsitzende des DBR-Sprecherinnenrats sowie Herr Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen den Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen. Der Aktionsplan ist auf der Webseite des BMG veröffentlicht, siehe <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/aktionsplan-barrierefreies-gesundheitswesen-pm-02-12-24.html>. Laut Koalitionsvertrag sollte bis Ende 2022 ein Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen mit den Beteiligten erarbeitet werden. Der Deutsche Behindertenrat hatte das Vorhaben begrüßt und seine Erwartungen an den Aktionsplan im Vorfeld im September 2023 mit einem umfangreichen Forderungspapier (siehe <https://www.deutscher-behindertenrat.de/mime/00134655D1694766855.pdf>) formuliert. Im Herbst 2023 wurde dann ein partizipatives Verfahren eingeleitet, an dem sich über Behindertenverbände, Organisationen und auch Einzelpersonen beteiligt haben und insgesamt rund 3.000 Vorschläge eingereicht haben. Im Frühjahr 2024 koordinierte das DBR-Sekretariat die Mitgliedsverbände für sieben ganztägige Fachgespräche, in denen die Vorschläge unter anderem mit den Vertreterinnen und Vertretern der DBR-Verbände diskutiert und die Umsetzungsmöglichkeiten erörtert wurden.

Am 3.12.2024 fand die **jährliche DBR-Vollversammlung** für DBR-Mitgliedsverbände in hybrider Form statt.

Festveranstaltung zu 30 Jahre GG-Änderung Art. 3 und 15 Jahren UN-BRK: Mit einem Festakt im Gasometer Schöneberg in Berlin anlässlich der Grundgesetzergänzung in Art. 3 um den Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“ würdigte Bundesminister Hubertus Heil am 4.11.2024 all jene, die für die Rechte von Menschen mit Behinderungen kämpfen. Gleichzeitig wurde das 15-jährige Jubiläum des Inkrafttretens der UN-BRK gefeiert. Bundeskanzler Olaf Scholz, schickte eine Videogrußbotschaft. Auf dem Podium waren Verena Bentele als Sprecherinnenratsvorsitzende des DBR in 2024 und Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. In einer weiteren Interviewrunde zur Zukunft der UN-BRK sprachen Prof. Dr. Theresia Degener, Prof. Dr. Sigrid Arnade, Mitglied DBR-Sprecherinnenrat, Sabrina Lorenz, Beraterin & Aktivistin für Disableismus und Medizinkommunikation und Justus Lauer, Selbstvertretung junger Menschen mit Beeinträchtigung. <https://euref.de/festveranstaltung-30-jahre-gg-aenderung-art3/>

5. DBR-AA-Sitzung in 2024: Am 13. November 2024 traf sich der DBR-Arbeitsausschuss in Präsenz in der Bundesgeschäftsstelle des VdK Deutschland zu seiner fünften in 2024 letzten Sitzung.

DBR-Papier zur BTHG-Umsetzung in den Ländern: Der Deutsche Behindertenrat hat am 15.11.2024 ein Forderungspapier zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in den Bundesländern veröffentlicht und mahnt: Die seit 2020 geltende Personenzentrierung der Leistungen der Eingliederungshilfe darf nicht aus den Augen verloren werden. Sie finden das Dokument unter „Aktuelles“ und „Positionspapiere“ <https://www.deutscher-behindertenrat.de/mime/00137626D1731914771.pdf>.

European Disability Forum (EDF) – offener Brief an neue EU-Kommissarin für Gleichstellung: Der Deutsche Behindertenrat hat einen gemeinsamen offenen Brief der europäischen Behindertenorganisationen mitgezeichnet, der anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen veröffentlicht wurde. Er richtet

sich an die neue EU-Kommissarin für Gleichstellung, Hadja Lahbib. Die EU-Kommissarin wird darin aufgefordert, sich zu verpflichten, die laufende Europäische Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030 mit neuen Leitinitiativen und Aktionen zu aktualisieren, siehe <https://www.edf-feph.org/content/uploads/2024/12/Commissioner-Lahbib-keep-up-the-momentum-on-disability-rights.pdf>.

Der Deutsche Behindertenrat hat anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen einen gemeinsamen **offenen Brief des European Disability Forums (EDF) an die neue EU-Kommissarin für Gleichstellung, Hadja Lahbib** mitgezeichnet. Darin wird die Kommissarin aufgefordert, sich zu verpflichten, die laufende Europäische Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030 mit neuen Leitinitiativen und Aktionen zu aktualisieren. Mittlerweile haben über 100 Organisationen den Brief mitgezeichnet. <https://www.edf-feph.org/publications/commissioner-lahbib-keep-momentum-disability-rights/>.

Weitere Hinweise und Informationen

Pressemitteilung des VdK: Bentele: Menschen mit Behinderung sind strukturell benachteiligt. Das Benachteiligungsverbot wird 30 Jahre nach Aufnahme ins Grundgesetz nicht konsequent umgesetzt. Wer im Wahlkampf punkten will, sollte Barrierefreiheit jetzt angehen. „Die künftige Regierung muss dringend dafür sorgen, dass die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung aufhört. Von mehr Barrierefreiheit und Inklusion profitieren schließlich alle in der Gesellschaft, nicht zuletzt ältere Menschen“, sagt Bentele. „Auch Menschen mit Behinderung schauen ganz genau auf den Wahlkampf und darauf, wer sich für ihre Belange einsetzen wird. Sie sind es leid, dass sie sich immer wieder hintenanstellen müssen und Jahr um Jahr auf die Verwirklichung ihrer Rechte warten. Der richtige Zeitpunkt, um die nötigen Reformen anzugehen, ist jetzt.“ <https://www.vdk.de/presse/pressemitteilung/bentele-menschen-mit-behinderung-sind-strukturell-benachteiligt/>

Pressemeldung der Bundesvereinigung Lebenshilfe: Das ist unser Land den Opfern der NS-„Euthanasie“ schuldig. 79 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs sollten die Opfer der NS-„Euthanasie“ und Zwangssterilisation als Verfolgte des Nazi-

Regimes anerkannt werden. Aber dann zerbrach die Ampel-Koalition – und einen Tag später flog der betreffende Antrag von der Tagesordnung des Bundestages, siehe auch: <https://www.lebenshilfe.de/presse/pressemeldung/lebenshilfe-das-ist-unser-land-den-opfern-der-ns-euthanasie-schuldig?srsId=Afm-BOoptxKgXQF3Ju2Na7F48hAfhDJhna4ooKN0J8ZsRWkN74ARXr6S>

Pressemeldung von Weibernetz e. V.: Diskriminierungsfreier Gewaltschutz ist prioritär!

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am 25. November fordert die Politische Interessenvertretung behinderter Frauen im Weibernetz e.V. den diskriminierungsfreien Gewaltschutz gegen patriarchale Gewalt bundespolitisch zu priorisieren, s. a. <https://www.weibernetz.de/n/diskriminierungsfreier-gewaltschutz-ist-prioritaer-3.html>

Pressemeldung ISL e. V. - Ex-Post-Triage muss weiterhin verboten bleiben – Grundrecht auf Leben muss garantiert sein!: die Pressemeldung sowie die Triage-Stellungnahme von ISL an das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe finden Sie unter: <https://isl-ev.de/aktuelles/ex-post-triage-muss-weiterhin-verbotten-bleiben-grundrecht-auf-leben-muss-garantiert-sein/>. Der Direktlink zur Stellungnahme ist: https://isl-ev.de/wp-content/uploads/2024/11/240911_ISL-Stellungnahme-BVerfG-Triage.pdf.

DBSV - Podcast: Im kommenden Jahr wird die Brailleschrift, die nach ihrem Erfinder Louis Braille benannt ist, 200 Jahre alt. Aus diesem Anlass sprechen die DBSV-Präsidiumsmitglieder Andrea Katemann und Peter Brass sowie der DBSV-Referent für Soziales, Reiner Delgado, in der aktuellen Folge der Sichtweisen-Podcastreihe „Präsidiumsgespräch“ über die Brailleschrift und warum sie nach wie vor wichtig für die volle Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen ist. Und darüber, wie zum Beispiel der DBSV dafür sorgt, sie zu verbreiten. Den Podcast hören Sie unter <https://www.dbsv.org/sichtweisen-podcast.html>.

Pressemeldung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes - Mecklenburg-Vorpommern tritt „Koalition gegen Diskriminierung“ bei: Mecklenburg-Vorpommerns Justizministerin Jacqueline Bernhardt und die Unabhängige Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung, Ferda Ataman, unterzeichnen Absichtserklärung. Schutz vor Diskriminierung künftig stärker im Regierungshandeln verankert, Beratungsstellen vor Ort werden unterstützt. Bereits 14 Bundesländer sind der Koalition beigetreten.
https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/aktuelles/DE/2024/20241121_MV_Koalition_gegen_Diskriminierung.html

LIGA Selbstvertretung: LIGA Selbstvertretung zur Bundestagswahl: 10 Gebote für eine zukunftsfähige Behindertenpolitik. Link zur Presseinformation im Internet: <http://liga-selbstvertretung.de/?p=1264> , Link zu den 10 Geboten für eine zukunftsfähige Behindertenpolitik: http://liga-selbstvertretung.de/wp-content/uploads/2024/11/241128_10_Gebote.pdf.

Pressemeldung des Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR): Anlässlich der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, medizinische Zwangsbehandlungen in Einzelfällen auch außerhalb von Krankenhäusern zu gestatten (Verfahren 1 BvL 1/24), hat das DIMR eine Pressemeldung veröffentlicht: <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuelles/detail/menschenrechtsinstitut-befuerchtet-ausweitung-von-zwangsbehandlungen>.

Pressemeldung der Monitoringstelle DIMR: Menschenrechtsinstitut mahnt Gesetzesreformen für mehr Barrierefreiheit und Inklusion an, s. <https://www.presseportal.de/pm/51271/5919769>.

Pressemeldung des Allgemeinen Behindertenverband in Deutschland eV (ABiD) zum 3.12.: Keinen Stillstand zulassen! <https://www.abid-ev.de/pressemitteilung-des-allgemeinen-behindertenverband-in-deutschland-ev-zum-3-12-keinen-stillstand-zulassen/>.

Weitere Pressemitteilungen der DBR-Mitgliedsverbände finden Sie auf den jeweiligen Webseiten.

Veröffentlichungen

Behindertenbeauftragter Jürgen Dusel und Deutscher Kulturrat - Kultur braucht Inklusion – Inklusion braucht Kultur: Am 2.12.2024 stellte Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, zusammen mit Prof. Christian Höppner, Präsident des Deutschen Kulturrates, und Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Teilhabeempfehlungen für eine inklusive Kultur der Öffentlichkeit vor und überreichten sie der Bundesregierung und dem Parlament: die Teilhabeempfehlungen finden Sie hier: <https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/presse-und-aktuelles/publikationen-und-erklarungen/publikationen-und-erklarungen-node.html>

EU-Behindertenausweis/EU Parkausweis: Die [Richtlinien über den Europäischen Behindertenausweis und den Europäischen Parkausweis](#) wurden am 14.11.2024 [im Amtsblatt der EU veröffentlicht](#). Damit ist der letzte Schritt getan, um die Richtlinien in offizielles Recht zu verwandeln, und der Countdown für die Mitgliedstaaten zur Umsetzung beginnt. Diese haben ab dem 14.11.2024 maximal 30 Monate Zeit zur Umsetzung im nationalen Recht und maximal 42 Monate, um die erforderlichen Systeme einzurichten und mit der Ausgabe der Ausweise zu beginnen.

Teilhabeverfahrensbericht der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation BAR in Frankfurt: Im Teilhabeverfahrensbericht wurde festgestellt, dass das trägerübergreifende Teilhabeplanverfahren und die Teilhabeplankonferenzen bisher nur selten genutzt werden. Die vorliegende Studie bietet eine qualitative Einordnung dieser Beobachtungen. Der Download zum Abschlussbericht der Studie ist über den folgenden Link möglich: <https://bmas.de/DE/Service/Publikationen/Forschungsberichte/fb-645-teilhabe-gemeinsam-planen>.

Den aktuellen Teilhabeverfahrensbericht finden Sie hier: <https://www.bar-frankfurt.de/themen/teilhabeverfahrensbericht/teilhabeverfahrensberichte.html>.

Bundesfachstelle Barrierefreiheit - Wie können wir mehr barrierefreien Wohnraum schaffen? Antworten auf diese Frage finden Sie in der umfangreichen Dokumentation, die ab sofort auf der Website der Bundesfachstelle abrufbar ist: www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/wohnraumkonferenz-dokumentation. Die neue Fachpublikation dokumentiert die Inhalte, Erfahrungen und Erkenntnisse der Fachkonferenz „Mehr barrierefreien Wohnraum schaffen!“, die die Bundesfachstelle Barrierefreiheit im Februar 2024 in Erfurt veranstaltet hatte. Diese Veröffentlichung ist mehr als nur die Dokumentation der auf der Konferenz vorgestellten Projekte: Sie zeigt die grundlegenden, konkreten Bedarfe zur Schaffung von mehr barrierefreiem Wohnraum und stellt diesen Lösungsansätze gegenüber.

Deutsches Studierendenwerk - Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS): Tipps und Informationen Nr. 10/2024 finden Sie unter <https://www.studierendenwerke.de/beitrag/tipps-und-informationen-10-2024>.

Agentur Adverb: Der Weg bis zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 wird immer klarer; wie es in den Monaten danach weitergeht, ist offen. Die Agentur hat einen Überblick "[Weichenstellung 2025](#)" mit allen wichtigen Termine bis zur Bundestagswahl sowie zusätzlich eine Prognose, wie der anschließende Fahrplan für Sondierungsgespräche und Koalitionsverhandlungen aussehen könnte.

Studie von DataPulse GmbH zur Barrierefreiheit von Online-Shops: ab Juni 2025 wird Barrierefreiheit für Online-Shops Pflicht – doch wie gut sind Deutschlands Shops darauf vorbereitet? In Zusammenarbeit mit der Berliner Online Marketing Agentur Buzzmatic hat DataPulse 2.400 deutsche Online-Shops analysiert und spannende (und teils erschreckende) Erkenntnisse gesammelt. Weitere Einblicke und Infografiken: <https://buzzmatic.net/barrierefreiheit-im-e-commerce-studie/>

Den Rehadat-Newsletter November mit vielen interessanten Infos findet man hier: <https://www.rehadat.de/aktuelles/newsletter/>.

Werkstatträte Deutschland: Die Stellungnahme zum vorzeitigen Ende der Ampel-Koalition und die Bedeutung für die nun weiterhin sehr schlechten Entgelte der Beschäftigten in Werkstätten (WfbM) finden Sie hier: <https://www.werkstattraete-deutschland.de/sites/default/files/download-dokumente/stellungnahmeendeampelregie-rungundwerkstattlohn.pdf>

Antidiskriminierungsstelle des Bundes - Jahresbericht 2023 - Beratungsanfragen auf Rekordniveau: Rund 10.800 Menschen haben sich 2023 an das Beratungsteam der Antidiskriminierungsstelle des Bundes gewendet – ein Anstieg um 22 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das zeigt: Menschen bekommen die gesellschaftliche Polarisierung und Radikalisierung unmittelbar zu spüren. Der kostenlose Download ist hier zu finden: <https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Jahresberichte/2023.html?nn=304718>

Fachverbände für Menschen mit Behinderungen - Fachverbände fordern inklusiven Sozialstaat zur Bundestagswahl 2025: Die Medienmitteilung der Fachverbände mit Kernforderungen finden Sie hier: <https://www.lebenshilfe.de/presse/presse-meldung/fachverbaende-fordern-inkluisiven-sozialstaat-zur-bundestagswahl-2025>.

Diversity Kartell: Das Diversity Kartell führt seit 2022 für die hessischen Landesregierung die Antidiskriminierungskampagne „Hessen. Da geht noch was.“ durch. Dazu gibt es eine ausgesprochen barrierearme Internetseite mit ungewöhnlich vielen und spannenden barrierefreien Inhalten zum Thema Diskriminierung. Barrierefreie Web-Inhalte im Überblick:

- Ein dutzend Videos und Audio-Slideshows mit Untertiteln und Audiodeskription: <https://da-geht-noch-was.hessen.de/>
- Alle Videos mit Übersetzung in Gebärdensprache: <https://da-geht-noch-was.hessen.de/leichte-sprache/gebaerdensprache>
- Alle Storys über Menschen mit Diskriminierungserfahrung und ihr Engagement sind ebenfalls in Leichte Sprache übersetzt: <https://da-geht-noch-was.hessen.de/leichte-sprache/start>

- Es gibt ein umfangreiches Glossar mit vielen Begriffen zu Antidiskriminierung in Leichter Sprache: <https://da-geht-noch-was.hessen.de/glossar>
- Viele ausführliche Informationen rund um Diskriminierung in Leichter Sprache: <https://da-geht-noch-was.hessen.de/leichte-sprache/diskriminierung>
- Außerdem haben wir aktuell zum Thema Behinderung und Sport ein Video-Portrait eines jungen Rollstuhl-Basketballers vom RSV Lahn-Dill in Leichter Sprache produziert: <https://da-geht-noch-was.hessen.de/leichte-sprache/media/rollstuhlbasketball-schon-immer-inklusiv>
- Sämtliche Inhalte sind barrierefrei auslesbar.

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB): Anlässlich des Welttages der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember untersucht eine DGB-Studie, wie inklusiv die berufliche Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen 15 Jahre nach Unterzeichnung der UN-BRK ist. Die Studie finden Sie hier: https://www.dgb.de/fileadmin/download_center/Studien/Arbeitsmarkt_Aktuell/241125_Ausbildung_junger_Menschen_mit_Behinderungen.pdf

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV): Der DBSV öffnet neue Türen und ist nun auch auf Instagram, LinkedIn und WhatsApp präsent. Instagram: www.instagram.com/dbsv_org , LinkedIn: www.linkedin.com/company/dbsv-org, WhatsApp: www.whatsapp.com/channel/0029Vayv4TP4Y9luMzvUyf33. Die Kanäle auf X (ehemals Twitter) wurden stillgelegt. Der Facebook-Kanal bleibt weiterhin aktiv: www.facebook.com/DBSV.org.

Veranstaltungshinweise

Am 6.12.2024 findet der Europäischer Regionalgipfel für Menschen mit Behinderungen statt. Mehr Infos unter: <https://www.deutscher-behindertenrat.de/ID299049>. In Präsenz schon seit einiger Zeit ausgebucht. Wenn Sie online teilnehmen möchten, müssen Sie sich nicht registrieren, da die Livestreams auf der Veranstaltungsw Webseite öffentlich zugänglich sind und kein Passwort erforderlich ist. Wenn Sie jedoch auf die Mailingliste gesetzt werden möchten, um weitere

Informationen zur Online-Teilnahme und eine Erinnerung zu erhalten, registrieren Sie sich bitte hier: <https://reg.bmas.de/erds-online-de>.

Veranstaltungen ab Erscheinungsdatum des 9. Newsletters 2024 liegen uns nicht vor.

Sonstiges

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung schreibt für das Jahr 2025 erneut die Initiative mitMiSsion aus, mit der sie die Entwicklung und Realisierung sozialer Projekte im Bereich der Erkrankung Multiple Sklerose fördert. Beantragt werden können

- Pilotprojekte zur erstmaligen Umsetzung neuer Ideen, die im Falle eines Erfolgs ausgeweitet werden sollen.
- Transferprojekte zur Ausweitung bereits bestehender Projekte (auch solche ohne vorherige Finanzierung durch die Hertie-Stiftung) z.B. eine Kooperation mit weiteren Partnern, ein überregionaler Ausbau oder eine Einbeziehung weiterer Zielgruppen u.v.m
- Klein- und Regionalprojekte, z.B. Veranstaltungen, lokal begrenzte Aktionen, u.v.m.

Alle weiteren Infos zur Ausschreibung finden Sie unter: <https://www.ghst.de/hertie-preis-ms#c24881>. Projektvorschläge für die laufende Ausschreibung können bis zum 16. März 2025 eingesandt werden.

PRO RETINA Podcasts „Blind verstehen“ - Darf man über Witze zu Behinderungen lachen? Seheingeschränkter Comedian Timur Turga zu Gast bei der 100sten Folge des PRO RETINA Podcasts am 1.12.2024. den Podcast finden Sie auf allen gängigen Podcast-Plattformen sowie bei YouTube: <https://www.youtube.com/@blindverstehen> und jederzeit auf der Website von PRO RETINA.

Koalitionsbruch: Wer das „D-Day“-Papier der FDP mit dem strategisch geplanten Bruch der Ampelkoalition lesen möchte, findet es hier: <https://www.fdp.de/media/6739/download?inline>. Durch die Berichterstattung unter Druck geraten, hat die FDP es nun selbst veröffentlicht.

Der ISL e.V. sucht in der Bundesgeschäftsstelle ab Januar oder Februar 2025 (flexibel) eine*n Referent*in (m/w/d) in Teilzeit 30 Wochenstunden. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet. Das frische Stellenangebot finden Sie hier: <https://isl-ev.de/stellenausschreibungen/>

Passend zum „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen“ machen wir auf die neueste Ausgabe des Formats „exactly“ aufmerksam. Diese Ausgabe widmet sich der Arbeitssituation von Menschen mit Behinderung. Comedian und Schauspieler Tan Caglar begleitet verschiedene Menschen, die einen persönlichen Einblick in ihren Alltag und ihre beruflichen Herausforderungen geben. Dabei steht die zentrale Frage im Fokus: Wie kann Inklusion am Arbeitsplatz gelingen? Hier geht es zur Reportage: https://1.ard.de/exactly_Inklusion?p=m

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.

Dorothee Czennia
Koordinatorin Deutscher Behindertenrat (DBR)

c/o Sozialverband VdK Deutschland e. V.

Linienstraße 131

Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

www.deutscher-behindertenrat.de

